



... im Juni ist das

**Ährige Tausendblatt**  
**(*Myriophyllum spicatum*)**  
aus der Familie  
**der Tausendblattgewächse (Haloragaceae)**

Das Tausendblatt hat seinen Namen von den zahlreichen, fein zerschlitzten, federartigen Blättchen, die die schlauchartigen Sprosse umgeben. Als echte Wasserpflanze verbingt es (fast) den kompletten Lebenszyklus untergetaucht. Gasaustausch und die Aufnahme von Nährstoffen geschieht – typisch für Tauchpflanzen – direkt über die Pflanzenoberfläche. Nur in größere Wassertiefen als 2,5 Meter kann das Tausendblatt wegen der abnehmenden Lichtstärke nicht vordringen.

Einzig die Blüte wird über die Wasseroberfläche erhoben, was man derzeit hier im Wasserbecken sehen kann. In den oberen Abschnitten der Blütenstände befinden sich die männlichen Blüten, im unteren Bereich die weiblichen. Die Bestäubung übernimmt der Wind.

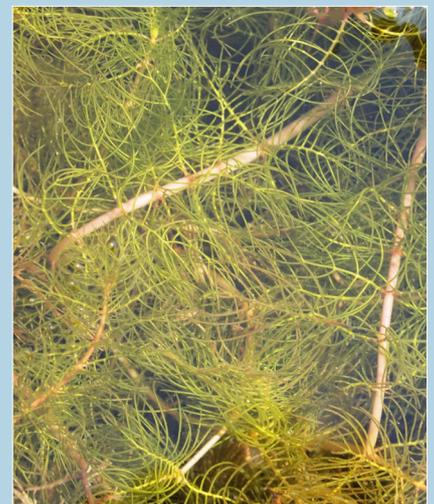
Das natürliche Habitat des einheimischen Ährigen Tausendblatts sind stehende oder langsam fließende, nährstoffreiche Gewässer, wo es sich bei günstigen Bedingungen auch massenweise vermehren kann, zum Leidwesen mancher Badesees-Besucher. Es wurde in den 40er Jahren in Nordamerika eingeführt, wo es heute ein gefürchteter Neophyt ist, der sich in vielen Bundesstaaten massenhaft ausbreitet und vielerorts bekämpft wird.



Männliche Blüten



Weibliche Blüten



Fein zerschlitzte Blätter  
des Tausendblatts